

**Germany-Berlin: Construction project management services**

**OJ S 3/2015 06/01/2015**

**Contract notice**

**Services**

**Directive 2004/18/EC**

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Serviceeinheit Facility Management,  
Fachbereich Hochbau

Postal address: Karl-Marx-Straße 83

Town: Berlin

Postal code: 12040

Country: Germany

Contact person: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Serviceeinheit Facility Management,  
Fachbereich Hochbau

**Internet address(es):**

General address of the contracting authority: <http://www.berlin.de/ba-neukoelln>

**Additional information can be obtained from:**

Official name: Dr. Szamatolski + Partner GbR

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

For the attention of: Herrn Butzke

E-mail: [butzke@szpartner.de](mailto:butzke@szpartner.de)

Telephone: +49 302808144

Fax: +49 302832767

**Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:**

Official name: Dr. Szamatolski + Partner GbR

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

**Tenders or requests to participate must be submitted:** Official name: Dr. Szamatolski + Partner  
GbR

Postal address: Brunnenstraße 181

Town: Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

For the attention of: Herrn Butzke

**I.2. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

**I.3. Main activity**

General public services

#### **I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities**

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

### **Section II: Object of the contract**

---

#### **II.1. Description**

##### **II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority**

Dienstleistung als Projektsteuerer zum Mensa-Anbau Campus Rütli - CR<sup>2</sup> in der Rütlistraße 41-45, 12045 Berlin.

##### **II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery**

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Rütlistraße 41-45, 12045 Berlin-Neukölln, Deutschland.

NUTS code DE300 Berlin

##### **II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The notice involves a public contract

##### **II.1.4. Information about framework agreement**

##### **II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)**

Es sollen für die bauliche Erweiterung der Mensa im Bestandsgebäude auf dem Campus Rütli CR<sup>2</sup> in Berlin-Neukölln Projektsteuerungsleistungen einschließlich des fachtechnischen Managements für die Übernahme der delegierbaren Bauherrenaufgaben in den Handlungsbereichen:

- Organisation,
- Mengen und Qualitäten,
- Kosten und Finanzierung,
- Termine und Kapazitäten

in den Leistungsabschnitten 2 bis 9 gemäß Vertragsmuster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einschließlich der AVB (PS) (Fundort: [www.stadtentwicklung.berlin/service/rundschreiben](http://www.stadtentwicklung.berlin/service/rundschreiben)) vergeben werden.

Zunächst werden die Projektsteuerungsleistungen für den Leistungsabschnitt 2 (Vorplanungsunterlagen) in den 4 oben genannten Handlungsbereichen beauftragt.

Zum Auftrag der Projektsteuerung gehören optional, wie unter II.2.2) aufgeführt, die weiteren Leistungsabschnitte 3 bis 9.

Der Auftraggeber behält sich die stufenweise Beauftragung einzelner Leistungsabschnitte bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht.

Die vorhandene Mensa mit 114 Plätzen für insgesamt 342 Essensteilnehmer im Dreischichtbetrieb wurde 2008 für die Essensversorgung der Sekundarstufe I im Bestandsgebäude der Schule gebaut. Zum damaligen Zeitpunkt war die Entscheidung noch nicht gefallen, die vierzügige Grundstufe auf dem Campus zu verorten sowie die Gemeinschaftsschule mit einer zweizügigen Sekundarstufe II zu ergänzen. Nach Fertigstellung der derzeit in Planung bzw. im Bau befindlichen Erweiterungsbauten auf dem Campus – voraussichtlich 2017 – ist von einer Gesamtschülerzahl von 1.150 sowie 120 Lehrern und Sozialpädagogen auszugehen, die anteilig am Mittagessen teilnehmen. Darüber

hinaus soll die Mensa von den Mitarbeitern weiterer Einrichtungen auf dem Campus genutzt werden. Mit der Mensa-Erweiterung soll eine Erhöhung der Kapazität auf 851 Essensteilnehmer erreicht werden.

Der Anbau zur Mensa-Erweiterung wird in den rückwärtigen Schulhofbereich hinein erfolgen und beinhaltet eine Erweiterung der Kapazität der Küche sowie des Speisesaals. Darüber hinaus sollen vier separierte Räume für die Einnahme von Menagenessen sowie eine Cafeteria mit separater Kaltausgabe entstehen.

Es sind Abstimmungen mit der Denkmalpflege zu führen, insbesondere hinsichtlich der architektonischen Gestaltung sowie der Ausbildung des Anschlusses an das Bestandsgebäude.

Parallel zur Mensa-Erweiterung im Bestandsgebäude der Rütli-Schule finden Baumaßnahmen auf dem Campusgelände statt. Hierbei handelt es sich um Erweiterungsbauten für die Gemeinschaftsschule sowie Neubauten für Arbeitslehre und Elternzentrum auf dem Campus Rütli. Ein wesentlicher Teil dieser Baumaßnahmen ist der Erweiterungsbau direkt angrenzend an den Nordflügel des Bestandsgebäudes, d. h. die Schnittstelle zwischen Bestand und Maßnahmen aus dem Erweiterungsbau liegen mitten im Bestandsgebäude. Im Rahmen der Planung ist ein erhöhter Koordinationsaufwand zwischen den Planungs- und Baubeteiligten der jeweiligen Maßnahmen (Erweiterungsbauten und Mensaerweiterung) erforderlich. U. a. finden sich Berührungspunkte im Brandschutzkonzept, technischen Anlagen, Nutzerabstimmungen, Baustellenlogistik und bei der Aufrechterhaltung (Sicherheit) des Schulbetriebs.

Für die gesamte Baumaßnahme stehen 2 270 000 EUR als Bruttobaukosten einschließlich Baunebenkosten zur Verfügung. Es wird eine Baukostenobergrenze als Beschaffenheit vereinbart. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln (Zukunftsinitiative Stadtteil II, Teilprogramm Soziale Stadt – Baufonds) finanziert. Mit dem Bau soll Ende 2015 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

Für die Planung ist der folgende Zeitrahmen einzuhalten:

Beauftragung der Planer: ab März 2015.

Beginn der Bearbeitung: März 2015.

Bearbeitung LP 1-3, einschl. BPU: bis Juli 2015.

Ausführungsplanung, Ausschreibung: bis September 2015.

Baubeginn: Oktober 2015.

Fertigstellung, Übergabe, Schlussrechnung: Mitte 2017.

Die Baumaßnahme ist bei laufendem Betrieb durchzuführen.

Es werden weitere Fachplaner/innen beauftragt, mit denen Abstimmungen durchzuführen sind: Architekten, TGA, Freianlagenplanung, Brandschutzgutachter, Bauphysik (Wärmeschutz, Schallschutz, Raumakustik), Tragwerksplanung, SiGeKo, ggf. Schadstoffuntersuchung. Eine enge Abstimmung mit den Planungs- und Baubeteiligten der weiteren Baumaßnahmen auf dem Campus Rütli ist zwingend erforderlich.

Eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde ist erforderlich.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst für den Leistungsabschnitt 2. Die Beauftragung der Stufen kann nur beim Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistungen besteht nicht.

Grundlage der Projektbearbeitung ist die Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (Anweisung Bau – ABau siehe unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/>).

#### **II.1.6. CPV code(s)**

71541000 Construction project management services

### **II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **II.1.8. Lots**

This contract is divided into lots: no

### **II.1.9. Information about variants**

Variants will be accepted: no

## **II.2. Scope of the procurement**

### **II.2.1. Total quantity or scope**

Es soll die Projektsteuerungsleistung vergeben werden für:

Übernahme der delegierbaren Bauherrenaufgaben in den Handlungsbereichen:

1. Organisation,
2. Menge und Qualitäten,
3. Kosten und Finanzierung,
4. Termine und Kapazitäten

in den Leistungsabschnitten (LA) 2-9 gem. Vertragsmuster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für Projektsteuerungsleistungen einschl. AVB (PS).

Zunächst wird der Leistungsabschnitt 2 (Vorplanungsunterlagen - VPU) beauftragt. Beginn der Bearbeitung ist unmittelbar nach Auftragserteilung.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2 270 000 EUR (brutto für die Kostengruppen 100 bis 700 inkl. NK und Unvorhergesehenes), darunter KG 300 mit ca. 762 000 EUR, KG 400 mit ca. 710 000 EUR, KG 500 mit ca. 10 000 EUR und KG 600 mit ca. 115 000 EUR.

Die unter Ziffer II.3) angegebene Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Leistungsphase 9 sowie die 4 Jahre für die Gewährleistungszeit.

### **II.2.2. Information about options**

Options: yes

Description of options: Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Leistungsabschnitte (LA) 3-9 entsprechend Vertragsmuster siehe II.1.5)

LA 3: Bauplanungsunterlage (BPU),

LA 4/5: Genehmigungs- und Ausführungsplanung,

LA 6: Vorbereitung der Vergabe,

LA 7: Vergabe,

LA 8: Objektüberwachung Mitwirkung bei der Vergabe,

LA 9: Abschlussarbeiten, Rechnungslegung, Mängelbeseitigung, Dokumentation, in allen vier Handlungsbereichen.

Sollten sich die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern, muss das Leistungsbild dementsprechend angepasst werden.

### **II.2.3. Information about renewals**

This contract is subject to renewal: no

## **II.3. Duration of the contract or time limit for completion**

Start 15.3.2015. Completion 31.12.2017

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions related to the contract**

#### **III.1.1.**

### **Deposits and guarantees required**

Mit dem Teilnahmeantrag ist der Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 000 000 EUR für Personen- und 1 000 000 EUR sonstige Schäden: Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis durch Vorlage entsprechender Kopien des Versicherungsscheines beizubringen.

Ausreichend ist auch das Vorliegen einer unwiderruflichen Erklärung einer Versicherung, dass im Auftragsfall mit dem Versicherungsunternehmer eine Versicherung mit den oben genannten Mindestdeckungssummen geschlossen werden wird. Mit Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen.

### **III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them**

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen – AVB. Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch sowie Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften des Landes Berlin u. a. AVB zu den Verträgen, ABau, LHO Berlin mit Ausführungsvorschriften, Berliner Bauordnung, Liste der Technischen Baubestimmungen; Rundschreiben einsehbar unter: [www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben) (keine abschließende Auflistung).

### **III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded**

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Die Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

- in der alle Mitglieder mit Namen und Adressen benannt sind;
- in der ein bevollmächtigter Vertreter bezeichnet ist;
- wonach der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und für den Fall der Auftragserteilung bei der Vertragsdurchführung rechtsverbindlich vertritt;
- mit der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird;
- wonach alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Mehrfachbewerbungen (Mitgliedschaften in mehreren Bewerbergemeinschaften bzw. die Einzelbewerbung und gleichzeitige Mitgliedschaft in einer Bewerbergemeinschaft) sind unzulässig und führen zum Ausschluss des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerbergemeinschaft.

Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbergemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.

### **III.1.4. Contract performance conditions**

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: Siehe Vergabeunterlagen.

Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) i. d. F. vom 29. Juli 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, Seite 362) müssen Bieter mit Abgabe des Angebotes eine entsprechende Erklärung abgeben. Angebote, die keine oder unvollständige Erklärungen gem. § 1 Abs. 2 FFV enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und

Vergabegesetz (AVG) vom 8.7.2010 (GVBl.S.399 vom 22.7.2010), zuletzt geändert am 5.6.2012 (GVBl.S.159 vom 16.6.2012). Näheres siehe Vergabeunterlagen.

Der Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf weder einen Eintrag im Berliner Korruptionsregister, Gewerbezentralregister, noch in den Sanktionslisten der EG Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002 haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung.

### **III.2. Conditions for participation**

#### **III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions: Im Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

1. Ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Bewerberbogen sowie unterzeichnete Erklärungen. (Siehe auch Ziffer VI.3 Zusätzliche Angaben, Punkt 1).
2. Unternehmensdarstellung (Büro/Unternehmen, Anschrift, Land, Rechtsform, Büroinhaber/in bzw. bevollm. Vertreter/in bei jur. Person), Telefon, Fax, E-Mail, Ansprechpartner/in).
3. Unterzeichnete Erklärung gemäß § 4 Abs. 2 VOF über die wirtschaftliche Verknüpfung und die auf den Auftrag bezogene Zusammenarbeit (Anlage 1 zum Bewerberbogen).
4. Unterzeichnete Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 6 und 9 VOF (Anlage 2 zum Bewerberbogen).
5. Bewerbergemeinschaftserklärung gemäß Ziffer III.1.3) (formlos).
6. Unterzeichnete Verpflichtungserklärung des/der Nachunternehmer (Anlage zum Bewerberbogen). Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten im gleichen Maße für verbundene Unternehmen.

Das Nichtvorliegen von einem der geforderten Nachweise der Punkte 1 bis 6 führt ebenso wie das Fehlen der Unterschrift auf dem Bewerberbogen unmittelbar zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

7. Planungs- und Kommunikationssprache für das Vergabeverfahren und die gesamte Dienstleistung ist Deutsch.

Von § 5 Abs. 3 VOF 2009 wird kein Gebrauch gemacht. Fehlende und/oder unvollständige Erklärungen und Nachweise, die nicht bis zum Ablauf der Bewerberfrist vorgelegt wurden, werden nicht nachgefordert.

#### **III.2.2. Economic and financial ability**

List and brief description of conditions: Nach § 5 (4c) VOF – Erklärung über:

8. Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen in Ziffer III.1.1),
9. den Gesamtumsatz (netto) in den letzten 3 Jahren (2011/2012/2013) und,
10. den Umsatz (netto) für die entsprechenden Dienstleistungen, in den letzten 3 Jahren (2011/2012/2013). Bei der Ermittlung der Umsätze für entsprechende Dienstleistungen sind nur leistungsbezogene Umsätze (Projektsteuerung im Hochbau) zu berücksichtigen.

Minimum level(s) of standards possibly required: Zu 8. Vorlage der Kopie des Versicherungsscheins oder der unwiderruflichen Erklärung des Versicherungsgebers gemäß Ziffer III.1.1) muss erbracht werden.

#### **III.2.3. Technical and professional ability**

List and brief description of conditions:

Im Bewerberbogen sind folgende Angaben und Erklärungen zu machen und folgende Nachweise beizufügen:

11. Gesamtzahl der angestellten Mitarbeiter/innen und der Leitung des Büros/Unternehmens

in den letzten 3 Jahren (2012/2013/2014), aufgeteilt nach Architekten/innen mit mindestens 5 Berufsjahren nach einer abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, nach anderen Ingenieuren/innen mit mindestens 5 Berufsjahren, nach Architekten/innen und Ingenieuren/innen mit weniger als 5 Berufsjahren sowie nach sonstigen Mitarbeitern/innen. Zudem hat eine Aufteilung der Gesamtzahl der angestellten Mitarbeiter/innen und der Leitung des Büros/Unternehmens nach Architekten/innen bzw. Ingenieuren/innen mit mindestens 2 Jahren Büro- bzw. Unternehmenszugehörigkeit und nach sonstigen Mitarbeitern/innen zu erfolgen.

12. Angaben zu den vorgesehenen (max. 2) Mitarbeitern/innen gemäß § 5(5a); § 4(3) VOF wie:

- Name, Vorname,
- Berufsausbildung,
- Qualifikation/Abschlüsse,
- beruflicher Werdegang einschließlich der Zeiträume/Positionen/Tätigkeiten im jeweiligen Unternehmen sowie Berufsjahre nach Hochschul- oder Fachhochschulausbildung, Diplom- oder vergleichbare Abschlüsse sowie eine Kopie des Studiennachweises oder der Berufszulassung; eine Liste von Referenzen mit vergleichbaren Projekten, an denen die genannten Projektmitarbeiter maßgeblich beteiligt waren (mind. 1 bis max. 3 Referenzen mit Angaben zur Leistungsart, Baukosten, Bearbeitungszeit und Aufgaben) als Nachweis der Planungs- bzw. Baustellenpraxis.

Angaben für

- eine/n Hauptbearbeiter/in,
- eine/n Bearbeiter/in für fachtechnisches Management.

13. Vorstellung von zwei Referenzgebäuden des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft als Projektsteuerer.

- die Leistungen der Referenzen müssen eigenverantwortlich erbracht worden sein,
- die Referenz muss im unter „Name (Büro/Unternehmen)“ auf Seite 1 dieses Bewerberbogens angegebenen Büro/Unternehmen oder dessen Rechtsvorgänger bearbeitet worden sein,
- Referenzen von Projektmitarbeitern/innen, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden,
- jede Referenz muss in den vergangenen 5 Jahren abgeschlossen und an den Bauherrn übergeben worden sein (d. h. Übergabe des Objektes HOAI § 33-LP 8 bis spätestens vor dem Tag der Bekanntmachung.),
- es müssen Leistungen der Projektsteuerung erbracht worden sein,
- die Bauwerkskosten (brutto) des Referenzprojektes nach DIN 276 KG 200 bis 700 müssen mindestens 1 000 000 EUR (brutto) betragen.

Jedem Referenzprojekt sind folgende Angaben beizufügen:

- Projektbezeichnung und Anschrift des Entwurfsverfassers,
- Kurze Beschreibung des Projektes und der Aufgaben des Bewerbers einschl. der Art der Maßnahmen (Umbau, Modernisierung, Sanierung, Neubau etc.),
- Darstellung des bearbeiteten Leistungsbildes (Leistungsstufen und Handlungsbereiche),
- Bauwerkskosten nach DIN 276 der KG 200 bis 700 in EUR brutto,
- Art bzw. Nutzung des Gebäudes,
- Angaben zum Status hinsichtlich Denkmalschutz,
- Angaben zur Einhaltung einer Baukostenobergrenze,
- Angaben zu komplexen Anforderungen an die Baustellenlogistik und Abstimmungen mit weiteren Maßnahmen auf dem Baugrundstück,
- Leistungszeit mit Zeitpunkt der Fertigstellung, (Übergabe an den Bauherrn),
- Angaben zur Finanzierung aus einem öffentlichen Förderprogramm,

- Name und berufliche Qualifikation derer, die die Leistung erbracht haben sowie Tätigkeit, Eigenerklärung erforderlich,
- Angaben, ob die Baumaßnahme bei laufendem Betrieb durchgeführt worden ist,
- Referenzschreiben des Auftraggebers.

### **III.2.4. Information about reserved contracts**

### **III.3. Conditions specific to services contracts**

#### **III.3.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession: yes

Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: Nach § 19 VOF

Qualifikation des Auftragnehmers Architekt und Ingenieur.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung ihrer oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG vom 7.9.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist.

Der mit der Projektsteuerung Beauftragte muss über eine abgeschlossene Hochschul- oder Fachhochschulausbildung und eine mehrjährige Planungs- und Projektsteuerungspraxis sowie über eine angemessene Baustellenerfahrung – mindestens fünf Jahre – verfügen.

(Rundschreiben SenStadt VI A Nr.7/2005 vom 21.9.2005).

#### **III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Type of procedure**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

#### **IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged number of candidates: 4

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Erfüllen mehrere Bewerber /innen gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 10 Abs. 3 VOF). Falls die Zahl der Bewerber, die die Bedingungen erfüllen und eine entsprechende Punktzahl erreichen, die aufzufordernde Höchstzahl überschreitet (durch Punktgleichstand), wird der Bewerber, der an 4. Stelle angenommen werden soll, durch Losverfahren (unter den Bewerbern mit Punktgleichstand) ausgewählt. 1. Gesamtumsatz und Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Ziff. III.2.2)/§ 5 (4c) VOF): max. 10 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien bewertet: 1.1 — 5 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen mittleren jährlichen Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre (2011/2012/2013) in Höhe von mindestens 200 000 EUR (netto) ausweist. 1.2 — 5 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, der einen jährlichen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen (Projektsteuerung im Hochbau) der letzten 3 Jahre (2011 /2012/2013) in Höhe von mindestens 150 000 EUR (netto) ausweist. 2. Angaben zur

Mitarbeiterstruktur (Ziff. III.2.3)/§ 5 (5d) VOF): — max. 10 Pkt. Das Kriterium wird als Summe der nachfolgenden Unterkriterien 2.1 und 2.2 bewertet: 2.1 — 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, der in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) mindestens 3 Architekten /innen bzw. Ingenieure/innen nachweist (Summe aus Büroleitung und fest angestellte Mitarbeiter/innen), davon mindestens 2 Architekten/innen und 1 Ingenieur/in mit einer Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren. 2.2 — 5 Pkt. erhält ein Teilnahmeantrag, wenn er in der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden Bewerberbögen im Mittel der letzten 3 Jahre (2012/2013/2014) mindestens 3 Architekten/innen bzw. Ingenieur/innen ausweist, die seit mindestens 2 Jahren im jeweiligen Büro/Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten.

3. Angaben zu den vorgesehenen Projektmitarbeitern/innen (Ziff. III.2.2/§ 4(3) § 5 (5c) VOF): — max. 14 Pkt. Mit 0 Punkten wird das Unterkriterium bewertet, wenn die vorgesehenen Projektmitarbeiter/innen (Hauptbearbeiter, Bearbeiter für das fachtechnische Management) nicht über eine abgeschlossene Fachhochschul- und/oder Hochschulausbildung oder gleichwertig verfügen. Werden die Anforderungen erfüllt, wird das Kriterium als Summe der Unterkriterien 3.1 bis 3.3 bewertet: 3.1 — 6 Pkt. erhält der/die Hauptbearbeiter/in, wenn er /sie mindestens 10 Berufsjahre als Dipl.-Ing. nachweist, d. h. mehrjährige Planungs- und Projektsteuerungsleistungspraxis im Hochbau sowie über eine mindestens 5-jährige Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung und der Baustellenerfahrung (entsprechend Leistungsabschnitt 8 gem. Rundschreiben VI A 07/2005 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz) durch max. 3 Referenzen erforderlich. –oder– — 4 Pkt. erhält der/die Hauptbearbeiter/in, wenn er/sie mindestens 6 bis unter 10 Berufsjahre als Dipl.-Ing. nachweist, d. h. mehrjährige Planungs- und Projektsteuerungsleistungspraxis im Hochbau. Nachweis der Berufserfahrung durch max. 3 Referenzen erforderlich. 3.2 — 4 Pkt. erhält der/die Bearbeiter/in für das fachtechnische Management, wenn er/sie mindestens 8 Berufsjahre als Dipl.-Ing. nachweist, d. h. mehrjährige Planungs- und Projektsteuerungsleistungspraxis im Hochbau sowie über eine mindestens 5-jährige Baustellenerfahrung verfügt. Nachweis der Berufserfahrung und der Baustellenerfahrung (entsprechend Leistungsabschnitt 8 gem. Rundschreiben VI A 07/2005 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz) durch max. 3 Referenzen erforderlich. –oder– — 2 Pkt. erhält der/die Bearbeiter/in für das fachtechnische Management, wenn er/sie mindestens 5 bis unter 8 Berufsjahre als Dipl.-Ing. nachweist, d. h. mehrjährige Planungs- und Projektsteuerungsleistungspraxis im Hochbau. Nachweis der Berufserfahrung durch max. 3 Referenzen erforderlich. 3.3 — 4 Pkt. erhält der Teilnahmeantrag, wenn mindestens einer der beiden gemäß Nr. 3.1 bis 3.2 vorgestellten Projektmitarbeiter über eine abgeschlossene Ausbildung (Dipl.-Ing., TH/FH oder gleichwertig) in den Bereichen Technische Ausrüstung, Versorgungstechnik, Betriebstechnik oder vergleichbar verfügt.

4. Angaben zu den Referenzprojekten gemäß § 5 (5b) VOF, Ziffer III.2.): max. 66 Pkt. (2 x 33 Pkt.) Jedes der zwei Referenzprojekte wird mit bis zu 33 Pkt. bewertet. Sofern mehr als 2 Referenzprojekte angegeben werden, wird aus allen angegebenen Referenzprojekten für jedes der Unterkriterien ein Durchschnittswert (arithmetisches Mittel) gebildet und dieser Wert mit 2 (Anzahl der geforderten Referenzprojekte) multipliziert, so dass maximal 66 Punkte erreicht werden können. Ein Referenzprojekt wird nur gewertet, wenn alle nachstehend aufgeführten Bedingungen a-f erfüllt sind: a) die Leistungen der Referenzen müssen eigenverantwortlich erbracht worden sein, b) die Referenz muss im unter „Name (Büro/Unternehmen)“ auf Seite 1 dieses Bewerberbogens angegebenen Büro/Unternehmen oder dessen Rechtsvorgänger bearbeitet worden sein, c) Referenzen von Projektmitarbeitern/innen, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden, d) jede Referenz muss in den vergangenen 5 Jahren abgeschlossen und an den Bauherrn übergeben worden sein (d.h. Übergabe des Objektes HOAI § 33-LP 8 bis spätestens vor dem Tag der Bekanntmachung.),

e) es müssen Leistungen der Projektsteuerung erbracht worden sein, f) die Bauwerkskosten (brutto) des Referenzprojektes nach DIN 276 KG 200 bis 700 müssen mindestens 1 000 000 EUR (brutto) betragen. Werden diese Anforderungen erfüllt, wird das Kriterium als Summe der nachfolgenden Unterkriterien bewertet: 4.1 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Bauwerkskosten (brutto) nach DIN 276 KG 200-700 mindestens 2 000 000 EUR betragen. 4.2 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um einen Ergänzungsbau für ein bestehendes Gebäude handelt. 4.3 — 4 Pkt. erhält maximal erhält ein Referenzprojekt, wenn es die Leistungsabschnitte 2 bis 9 und jeweils 4 Teilbereiche (in Anlehnung an Anlage 3 des Rundschreibens VI A 07/2005 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz) lt. Angaben im Bewerberbogen erfüllt hat. (je Leistungsabschnitt, in dem vier Teilbereiche bearbeitet worden sind, werden 0,5 Pkt. vergeben, d. h. max. 8 x 0,5 Pkt. = 4 Pkt.). 4.4 — 4 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es sich um ein Schulgebäude, d. h. allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen oder Sonderschulen handelt. 4.5 — 1 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn Abstimmungen mit dem Denkmalschutz stattgefunden haben. 4.6 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt mit einer Baukostenobergrenze. 4.7 – 1 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es über ein Förderprogramm finanziert worden ist (z. B. Soziale Stadt). 4.8 – 2 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn Abstimmungen mit weiteren Baumaßnahmen auf dem Baugrundstück erforderlich waren. 4.9 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn der/die Hauptbearbeiter/in oder der/die stellvertretende Hauptbearbeiter/in, der/die als vorgesehene/r Leistungserbringer/in benannt wurde, maßgeblich, d. h. mit einem Arbeitszeitaufwand von durchschnittlich mind. 20 Wochenstunden über die Projektlaufzeit am Referenzprojekt tätig war. 4.10 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Baumaßnahme bei laufendem Betrieb durchgeführt worden ist. 4.11 — 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn es für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht worden ist. 4.12. – 3 Pkt. erhält ein Referenzprojekt, wenn die Aktenführung für den Auftraggeber Bestandteil der Leistung war. In der Summe aller Kriterien werden maximal 100 Punkte vergeben.

#### **IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue**

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

#### **IV.2. Award criteria**

##### **IV.2.1. Award criteria**

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

##### **IV.2.2. Information about electronic auction**

An electronic auction will be used: no

#### **IV.3. Administrative information**

##### **IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority**

##### **IV.3.2. Previous publication concerning this procedure**

no

##### **IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document**

Payable documents: no

##### **IV.3.4.**

**IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

**IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**  
German.

**IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

**IV.3.8. Conditions for opening of tenders**

**Section VI: Complementary information**

---

**VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

**VI.2. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
yes

Identification of the project: Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II) 2014-2020, Teilprogramm "Soziale Stadt".

**VI.3. Additional information**

1. Der Teilnahmeantrag besteht aus einem bzw. mehreren vollständig auszufüllenden Bewerberbögen mit den geforderten Angaben und nummerierten Anlagen. Das Formular „Bewerberbogen“ ist kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Dort ist in der Suchmaske „VOF“ zu markieren und das Vergabeverfahren für die Dienstleistung eines Projektsteuerers für den Mensa-Anbau Campus Rütli – CR<sup>2</sup> in der Rütlistraße 41-45, 12045 Berlin zu öffnen. Der Dateiname für den Bewerberbogen lautet: Bewerberbogen\_CR2-Mensa\_PS.

2. Geforderte Nachweise, Erklärungen und sonstige Angaben sind auch von allen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dies gilt auch für Nachunternehmer, wenn sich der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft zum Nachweis einer /ihrer Eignung des Nachunternehmers bedient. Die Vorgaben für Nachunternehmer gelten in gleichem Maße für verbundene Unternehmen.

2.1 Bei Bewerbungsgemeinschaften sowie Bewerbungen mit Nachunternehmern muss pro Mitglied und pro Nachunternehmer ein Bewerberbogen vollständig ausgefüllt werden.

2.2 Pro Teilnahmeantrag dürfen maximal 2 Projektmitarbeiter/innen und maximal 2 Referenzprojekte vorgestellt werden. Dies bedeutet, dass bei Bewerbungsgemeinschaften und /oder im Fall von Nachunternehmern in den einzelnen Bewerberbögen jeweils Felder bei dem Projektteam und den Referenzen frei bleiben. Nur die in den Bewerberbögen genannten 2 Projektmitarbeiter/innen und 2 Referenzen werden in die Wertung einbezogen.

3. Die Umsätze des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaftsmitglieder und der Nachunternehmer werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er im Auftragsfall für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft einstehen wird.

4. Die Mitarbeiterzahlen und die Referenzen des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaftsmitglieder und der Nachunternehmer werden im Rahmen der Prüfung der Teilnahmeanträge addiert. Die Mitarbeiterangaben und Referenzen von

Nachunternehmern werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er dem Bewerber/die Bewerbergemeinschaft seine Ressourcen im Auftragsfall zur Verfügung stellen wird.

5. Abgesehen von den geforderten Eintragungen, die dazu führen werden, dass der Bewerberbogen an Länge gewinnt, sind Änderungen im Bewerberbogen nicht zulässig.

6. Der Teilnahmeantrag muss auf Deutsch gestellt werden, gleichwertige Nachweise des Herkunftslandes sind ausreichend, sofern sie ins Deutsche übersetzt sind. Deutsche Übersetzungen von Nachweisen oder sonstigen Angaben müssen beglaubigt sein.

7. Die Bewerberunterlagen (gelocht und auf einem Heftstreifen abgeheftet) sind in einem fest verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Aufkleber „VOF-Vergabeverfahren CR2-Mensa\_PS“ gekennzeichnet bei Dr. Szamatolski + Partner GbR, Brunnenstraße 181, 10119 Berlin einzureichen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht zulässig. Der Teilnahmeantrag wird nur auf Anforderung und erst nach Abschluss des Verfahrens zurückgesandt.

8. Zusätzliche Auskünfte sind frühzeitig schriftlich, jedoch spätestens bis zum 27.1.2015, an Dr. Szamatolski + Partner GbR, z. Hd. Herrn Butzke, Brunnenstraße 181, 10119 Berlin, Deutschland, E-Mail: [butzke@szpartner.de](mailto:butzke@szpartner.de), Fax +49 302832767 zu richten.

Auskunftserteilung erfolgt nur nach schriftlicher Anforderung (d. h. per E-Mail, Fax oder Brief), von der unter Ziffer I.1) genannten Kontaktstelle. Die Anfragen werden anonymisiert und mit den Antworten im Internet unter der oben genannten Internetadresse (s. Punkt 1) veröffentlicht.

9. Die Zuschlagskriterien werden im Rahmen der Aufforderung zur Verhandlung sowie zur Abgabe eines Angebotes benannt.

10. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden voraussichtlich in der 7. KW verschickt. Entsprechend wird der Termin für die Einreichung der Angebote voraussichtlich in der 9. KW sein. Geringfügige Abweichungen sind noch möglich. Ein Termin für Auswahlgespräche wird voraussichtlich am 24.2.2015 stattfinden.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

##### **VI.4.2. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures: Auf die Frist GWB; 4. Teil vom 24.4.2009 § 107 Abs. 3 Nr. 1-4 wird hingewiesen. (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung). Die Zulässigkeit von Nachprüfungsanträgen richtet sich nach § 107 GWB. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Vergabeverstoß im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge muss spätestens eine Woche nach Kenntniserlangung von dem Verstoß beim Auftraggeber geltend gemacht werden. Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 107 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann ein Nachprüfungsantrag bei der oben angegebenen Vergabekammer nur innerhalb von 15

Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung schriftlich gestellt werden (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB), wobei für die Fristwahrung der Eingang des Nachprüfungsantrags bei der Vergabekammer maßgeblich ist.

**VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

3.1.2015